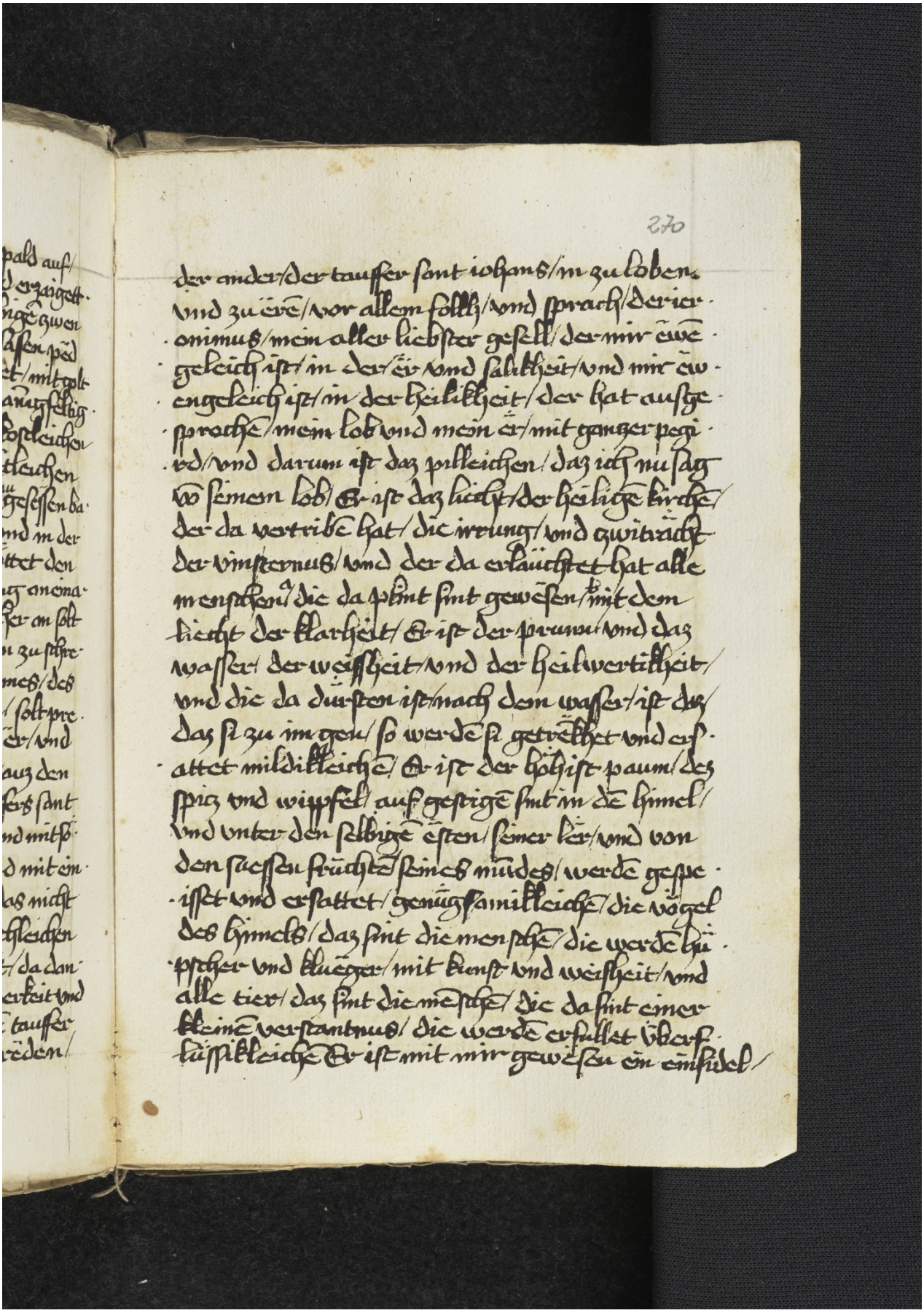
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=39351
Copyright: Innsbruck, Tiroler Landesmuseum (Ferdinandeum)



270

der ander/der tauffer sant iohans/in zu loben
vnd zu ere/vor allem folkh/vnd sprach/der ier-
onimus/mein aller liebster gesell/der mir ewe-
geleich ist/in der er vnd salikheit/vnd mir ew-
engeleich ist/in der heilikheit/der hat ausge-
sprochen/mein lob vnd mein er/mit gantzer pegi-
rd/vnd darum ist daz pilleichen/daz ich nu sag
vō seinem lob/Er ist daz liecht/der heiligē kirchē/
der da vertribē hat/die irrung/vnd zwitracht
der vinsternus/vnd der da erlauchtet hat alle
menschen/a die da plint sint gewesen/b mit dem
liecht der klarheit/Er ist der prunn/vnd daz
wasser/der weissheit/vnd der heilwertikheit/
vnd die da dursten ist/nach dem wasser/ist daz
daz si zu im gen/so werdē si getrēkhet vnd ers-
attet mildikleichē/Er ist der höh ist paum/des
spicz vnd wippfel/auf gestigē sint in dē himel/
vnd vnter den selbigē ēsten/seiner lēr/vnd von
den suessen früchtē/seines mūdes/werdē gespe-
isset vnd ersattet/genūgsamikleichē/die vögel
des himels/daz sint die menschē/die werdē hü-
pscher vnd kluēger/mit kunst vnd weisheit/vnd
alle tier/daz sint die mēschē/die da sint einer
kleinē verstantnus/die werdē erfullet vberf-
lüssikleichē Er ist mit mir gewesen ein einsidel/